

2/2020

# Gemeindebrief

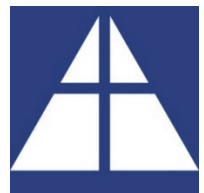
April /Mai



MORS  
NON ERIT

FECT:  
HARRY  
MACLEAN  
FIDELI:  
PETER  
MEYSEN  
1960

**Katholische Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken  
Heidelberg-Ladenburg Odenwald-Tauber**





# **Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,**

aus aktuellem Anlass haltet ihr heute einen außerordentlichen Gemeindebrief in den Händen. Vieles, was im Gemeindebrief 1 des Jahres 2020 angekündigt wurde, konnte und kann nicht stattfinden: Die Gemeindeversammlung mit den Ergänzungswahlen zum Kirchenvorstand musste ausfallen und wird nachgeholt werden. Der Schöpfungstag für Kinder, lange und liebevoll vorbereitet, musste ausfallen. Die Kirchenwanderung der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen musste verschoben werden, das Wochenende der Jugendlichen mit Bischof Matthias wird nicht stattfinden. Schweren Herzens musste ich als Dekan das Dekanatswochenende in der Jugendherberge Burg Altleiningen für über 130 Teilnehmende, darunter viele Jugendliche und Kinder, stornieren. Die Ladenburger Kirchentage vom 21. bis 24. Mai wurden abgesagt, und natürlich unsere Gemeindeveranstaltungen wie VIERSTIMMIG und die Glaubensgespräche. Ob wir unser Kirchweihfest am 3. Mai feiern können, ist wohl eher fraglich. Auch wir „fahren auf Sicht“, der Kirchenvorstand bespricht sich regelmäßig in Telefonkonferenzen.

Die Gottesdienste hatten wir bisher schon zwei Mal als Telefonkonferenz gefeiert, was den Teilnehmenden gut gefallen hat. Dazu steht in diesem Gemeindebrief ein extra Artikel.

Per E-Mail schicke ich jeden Tag einen geistlichen Impuls und auch die Lieder für den Gottesdienst. Wer sich daran gerne beteiligen will, aber noch nicht im Mailverteiler der Gemeinde (und FreundInnen) ist, möge mir einfach kurz eine E-Mail schreiben an [heidelberg@alt-katholisch.de](mailto:heidelberg@alt-katholisch.de), dann werde ich ihn oder sie gerne aufnehmen und er oder sie bleibt auf dem Laufenden. Eine andere Möglichkeit sich zu informieren, ist über unsere Homepage = die Vorstellung der Gemeinde im Internet (siehe Rückseite des Gemeindebriefes). Wer die Informationen nicht über das Internet oder E-Mail erhalten kann, kann mich bitte gerne anrufen.

***Wichtig ist: Ostern fällt dieses Jahr nicht aus! Wir feiern es nur anders.***

Mit den geschwisterlichen Grüßen des Kirchenvorstands bin ich in herzlicher Verbundenheit

*Euer Pfarrer Bernd Panizzi*

# **Notfallverordnung angesichts der Ausbreitung des Corona-Virus**

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

aufgrund der verstärkten Ausbreitung von COVID-19 treffen Staat und Gesellschaft derzeit verschiedene Maßnahmen, um diese Verbreitung einzuschränken. Fachleute weisen darauf hin, dass die nächsten vier bis fünf Wochen entscheidend sind für die Verlangsamung der Ausbreitung. Ziel ist es, auf diese Weise eine Überlastung des Gesundheitssystems zu vermeiden. Wie Sie den Medien sicherlich entnommen haben, wird seit einigen Tagen besonders auf die Verantwortung derer, die nicht zu den Risikogruppen gehören, für eben jene hingewiesen.

Die Synodalvertretung hat die aktuelle Situation intensiv beraten und dabei auch die Ausführungen eines Virologen berücksichtigt. Dieser verwies auf die besonderen Risiken, die unsere Veranstaltungen in sich tragen: Sie finden oft in eher kleinen Räumen statt, und die Menschen kommen aus einem relativ großen Gebiet zusammen, was bedeutet, dass im Falle einer Ansteckung das Infektionsgeschehen nicht ein lokales bleibt. Außerdem hat sich die Synodalvertretung an den Maßnahmen anderer Kirchen orientiert. Die Synodalvertretung hat im Bewusstsein, dass wir auch als kleine Gemeinschaft unseren Beitrag leisten müssen und wollen, und in der Verantwortung für die Menschen, mit denen wir es zu tun haben, die folgende Notfallverordnung erlassen:

1. Ab sofort werden alle öffentlichen Gottesdienste bis auf weiteres eingestellt.
2. Alle Gemeindeveranstaltungen und Veranstaltungen alt-katholischer Verbände, Gremien und Kommissionen entfallen ab sofort. Das schließt Gemeindeversammlungen und Kirchenvorstandssitzungen ein, ebenso die Sakramentenkatechese.
3. Die Geistlichen sind in dieser Ausnahmesituation gehalten, die modernen Kommunikationsmittel für die geistliche Begleitung zu nutzen, z.B. durch die wöchentliche Veröffentlichung von Predigtgedanken auf der Gemeindehomepage, durch die Aufnahme einer Audiodatei o.ä.

***Diese Verordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.*** Die Dauer dieser Verordnung orientiert sich an der Dauer der Schulschließungen in Deutschland. Aus heutiger Sicht wird diese Verordnung voraussichtlich auch die Kar- und Ostertage einschließen.

Bischof und Synodalvertretung werden die Situation aufmerksam beobachten und bei Änderungen oder Beendigung dieser Verordnung zeitnah informieren.

Liebe Schwestern, liebe Brüder, wir alle in der Synodalvertretung sind uns bewusst, dass wir mit diesen Notfallmaßnahmen drastisch in das Leben unserer Kirche auf allen Ebenen eingreifen. Auf das Herzstück unseres Gemeindelebens, die Feier der sonntäglichen Eucharistie, und eventuell auf die Feier der Kar- und Ostertage zu verzichten, fällt nicht leicht. Doch die der-zeitige Situation erfordert – auch aus Solidarität mit der Gesellschaft und den besonders gefährdeten Menschen – diese Maßnahmen. Wir sagen oft, dass wir im Gebet verbunden sind. In den nächsten Wochen wird dies die Form sein, in der wir unser Kirchesein leben können.

In der Hoffnung, dass sich diese Situation baldmöglichst verbessert und dass Sie gesund bleiben, grüßt Sie im Gebet verbunden, stellvertretend für die ganze Synodalvertretung,

*Ihr Bischof Matthias*

13.03.2020

Die Synodalvertretung hat einstimmig beschlossen, dass die Notfallverordnung vom 13. März 2020 mindestens bis einschließlich 19. April 2020 in Kraft bleibt. Die SV wird weiterhin wöchentlich die Situation beraten und ggf. weitere Entscheidungen treffen bzw. notwendige Änderungen in der Notfallverordnung vornehmen. Natürlich ist es das Ziel, sobald es die Lage und die staatlichen Vorgaben erlauben, diese Verordnung wieder aufzuheben.

30.03.2020

---

# Gottesdienste als Telefonkonferenz

Zur Zeit feiern wir den Gottesdienst in einer Telefonkonferenz.  
Dazu gibt es die „Gebrauchsanweisung“, mit den Einwahlnummern!

## Einwahl Telefonkonferenz

Ihr könnt Euch entweder über das Telefon oder über den Computer und das Internet in die Telefonkonferenz einwählen.

Wir empfehlen allen, die keine Erfahrung mit Telefonkonferenzen und dem Telefonieren über das Internet haben, sich direkt mit ihrem Telefon einzuwählen.

## Einwahl mit dem Telefon

Vorgehen:

1. Mit dem Telefon die Nummer 069 38 098 999 wählen und warten, bis der Anruf angenommen wird.
2. Wenn der Anruf entgegengenommen wird, meldet sich eine (computer-generierte) Stimme, die Euch willkommen heißt und Euch auffordert, die Konferenzteilnehmer-PIN einzugeben.
3. Bitte gebt dann die Konferenzteilnehmer-PIN 993 480 245 über die Tastatur des Telefons ein und schließt die Eingabe mit der Rautetaste # ab, dann, nach dem nächsten Hinweis, nochmals die Rautetaste betätigen.
4. Danach werdet Ihr mit der Konferenz verbunden. Wenn Bernd die Konferenz noch nicht freigeschaltet hat, hört Ihr Musik, ansonsten Bernd.

Tipp: Falls Ihr die falsche Konferenzteilnehmer-PIN eingegeben habt, einfach danach die richtige eingeben, jede Eingabe mit der Rautetaste bestätigen. Im Zweifelsfall bitte auflegen und nochmal einwählen.

## Einwahl über den Computer

Ihr könnt Euch über den folgenden Link über den Computer und das Internet einwählen.

<https://global.gotomeeting.com/join/993480245>

Hinweise zum Ablauf der Telefonkonferenz:

- Bitte wählt Euch i.d.R. um 11.00 Uhr in die Telefonkonferenz ein. Am Gründonnerstag um 19.00 Uhr und am Karfreitag um 15.00 Uhr. Der Gottesdienst wird dann nach wenigen Minuten beginnen.

- Bernd wird alle Teilnehmer auf „stumm“ schalten, um störende Geräusche während des Gottesdiensts zu verhindern. Das bedeutet, Ihr könnt alles hören, aber die anderen werden Euch nicht hören können.

Fragen, Rückmeldungen, Probleme

Bei technischen Problemen mit der Einwahl meldet Euch bitte nach dem Gottesdienst.

Wir werden dann versuchen, das Problem für den nächsten Gottesdienst zu lösen.

Für Fragen, Rückmeldungen und Anregungen zum Gottesdienst selber meldet Euch bitte im Pfarramt per Telefon oder Mail.

---

## Kollekten

Normalerweise gibt es in den Gottesdiensten die Kollekte, die wie der Name sagt, eingesammelt und unterschiedlichen Zwecken zugute kommt. Am Sonntag, dem 15. März, wollten wir für eine Aktion, die wir als Bistum unterstützen, die Kollekte einsammeln: Die Anglikanische Kirche hat für ein Flüchtlingslager im Norden Mosambiks, in dem ca. 17.000 Menschen leben (aus dem Kongo, Ruanda, Burundi, Somalia) das Projekt „Healing Memorys“ ins Leben gerufen. TherapeutInnen bieten ihre Hilfe an, mit den Menschen dort an ihren Erinnerungen und Traumata zu arbeiten. Leiterin ist die anglikanische Priesterin Claudina Cabral. Um die Arbeit für die Geflüchteten ausbauen zu können, soll ein Versammlungsraum an der anglikanischen Kirche angebaut werden. Aktuell trifft man sich unter Planen, was vor allem in der Regenzeit problematisch ist. Außerdem soll auf dem Lagergelände eine Sekundarschule und ein Wohnheim für junge Frauen errichtet werden, in dem diese sicher leben und lernen können.

Das Spendenkonto des Bischöflichen Ordinariats:

IBAN DE38 3705 0198 0007 5008 38, Stichwort: Mosambik

Für die Belange unserer Gemeinde gilt die bekannte Bankverbindung:

IBAN DE20 6725 0020 0000 0242 87

*Vielen Dank! Kirchenvorstand und Kirchenrechner*

## **Mein Leben als Mensch in Zeiten von Corona...**

Homeoffice kann ganz nett sein – relativ freie Zeiteinteilung und freie Wahl der Garderobe. Es sieht ja niemand zu. Was aber ist mit der Sehnsucht nach zwischenmenschlichen Kontakten? Gespräche mit Kollegen von Angesicht zu Angesicht fallen derzeit weg, viele Gewohnheiten müssen umgestellt werden. Ich fühle mich eingeengt, fremdbestimmt.

Als Gemeindeglied bin ich wie selbstverständlich sonntags zum Gottesdienst in die Kirche gegangen, unter der Woche zu Vierstimmig oder zum Glaubensgespräch. Aus und ... vorbei? Aus der Not heraus werden nun mit Gottesdiensten per Telefonkonferenz doch tatsächlich plötzlich viel mehr TeilnehmerInnen erreicht. Das ist kein Ersatz für eine persönliche Begegnung, aber es ist sicher überlegenswert, diese Erfahrungen auch nach Corona weiter zu nutzen.

Mein Leben als Mensch und Gemeindeglied in Zeiten von Corona ist tatsächlich anders geworden. Ich führe mehr Gespräche, dann eben übers Telefon, und werde auch nach dieser Zeit gerne teilweise zu Hause arbeiten. Aber die Liebe Gottes in der gemeinsamen Eucharistie zu erfahren fehlt.

Wissen Sie, was mir im Rahmen der neuen Gottesdienste über Telefon wirklich gut getan hat? Das fröhliche Gequassel zu Beginn und am Ende. Das macht Hoffnung, dass die Gemeinde gestärkt aus dieser Krise hervorgeht.

Ich bin gewiss, was soll ich sorgen ...

*Guido Golba*

## **„Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde“**

Ein positiver Effekt dieser Krisenzeit ist die Hilfsbereitschaft vieler Menschen. Besonders Jugendliche und junge Erwachsene bieten ihre Hilfe denjenigen an, die wegen der Gefährdung durch das Virus nicht mehr ihre täglichen Einkäufe und Besorgungen machen können. Auch in unserer Gemeinde haben schon einige ihre Hilfsbereitschaft angemeldet. Deshalb unser Angebot: Wenn Sie Hilfe brauchen, gleich welcher Art, lassen Sie es uns wissen, in dem Sie im Pfarramt oder bei den Mitgliedern des Kirchenvorstands anrufen (Kontakt Daten s. Rückseite).



## **„Osterkonsequenzen“**

Solange wir hier leben, kann von unserem Glauben und unserer Hoffnung schon etwas ausgehen für diese Erde.

Wir können hier schon tun, was nötig ist. Es kann Leben von uns ausgehen. Gerechtigkeit.

Es kann Frieden entstehen um uns. Es kann Trost von uns ausgehen und Freiheit,

Mut für den kommenden Tag und Hoffnung für die Zukunft.

Wir werden uns dem, das in dieser Welt geschieht, mit Entschiedenheit zuwenden.

Wir werden unseren Glauben und unsere Einsicht einbringen, damit von dem Reich Gottes, auf das wir zuleben, etwas spürbar wird auf dieser Erde besonders für die, die am wenigsten von ihm sehen, die Gerechtigkeit und Frieden am schrecklichsten vermissen.

Wir werden hinausdenken über die wirtschaftlichen Interessen unseres Landes.

Wir werden hinausdenken über die politischen Ängste.

Und wir werden auch hinausdenken über unsere Kirchen, unsere europäischen. Über unsere künstlichen Konfessionen, deren Zeit deutlich hinter uns liegt.

Wir werden gemeinsam leben mit allen Christen in Ost und West, Nord und Süd.

Mit allen Menschen dieser Erde. Und wir werden alle Grenzen, die man uns aufzwingen will, mit Gelassenheit überschreiten. Niemand hat uns Vorschriften zu machen.

Wir sind freie Menschen.

Wir sind berufen zu lieben. Sonst nichts.

Wir sollen Lichter der Welt sein. Lichter aus jenem großen Licht, auf das wir zugehen, Lichter aus der Liebe Gottes.

*Jörg Zink, „Auferstehung“, 2005, S.94/95*

# Terminübersicht

27.05.	Glaubensgespräch
05.07.	Gemeindeeinkehrtag
07.07.	Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstands
09.07.	Gesprächsabend „Kirche und Politik“ mit Till Mansmann MdB
27.09.	Erntedank
01.-04.10.	Bistumssynode
10.10.	Gemeindeausflug
15.-18.10.	baf Treffen
15.11.	Gemeindeversammlung



## **Anschriften der Gemeinde**

*Pfarrer Bernd Panizzi*, Kaiserstr. 5, 69115 Heidelberg  
Telefon: 06221/22307, Fax: 06221/26507

## **Mitglieder des Kirchenvorstandes**

*Diana Bursy*, Waldhofer Str. 56, 69123 Heidelberg  
Telefon: 06221/165487

*Philipp Hackenberg*, Mannheimer Str. 65, 69123 Heidelberg  
Telefon: 06221/7965011

*Wolfgang Heuschkel*, Emil-Gött-Str. 14, 68535 Edingen-Neckarhausen  
Telefon: 06203/890670

*Carola Langwald*, Trajanstraße 11, 68526 Ladenburg  
Tel. 06203/9571695

*Franziska Liebel*, Römerstr. 29, 69115 Heidelberg  
Telefon: 06221/302157

*Jutta Wagner*, Landfriedstr. 6, 69117 Heidelberg  
Telefon: 06221/7258802

## **Pastorale Mitarbeiterin Seelsorgebezirk Odenwald-Tauber:**

*Kerstin Haug-Zademack*, St. Lioba Str. 19, 97941 Tauberbischofsheim  
Telefon: 09341/897734

Im Internet sind wir zu finden unter:  
<https://heidelberg.alt-katholisch.de>

Unsere E-Mail-Adresse lautet:  
[heidelberg@alt-katholisch.de](mailto:heidelberg@alt-katholisch.de)

Unsere Bankverbindung:  
*Alt-Kath. Kirchengemeinde*  
IBAN DE20 6725 0020 0000 0242 87  
*Sparkasse Heidelberg*